

**Ordentliche Versammlung der  
EINWOHNERGEMEINDE SCHÜPFEN**

**Dienstag, 4. Dezember 2018, 20.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus Hofmatt**

---

**Vorsitz** Peter Gerber, Gemeindepräsident

**Protokoll** Patrik Schenk, Gemeindeschreiber

---

**Stimmberechtigte**

- Total: 2'824
- Anwesende: 100 (3.5%)

**Stimmzähler**

- Es werden gewählt: Peter Berger  
Martin Stämpfli
- 

**TRAKTANDEN**

**1. Budget 2019 der Einwohnergemeinde**

- 1.1 Festsetzung der Steueranlagen
- 1.2 Genehmigung Budget

**2. Generelles Entwässerungsprojekt: Einführung Trennsystem Schöneggweg**

Genehmigung Verpflichtungskredit

**3. Orientierungen des Gemeinderates**

**4. Umfrage und Verschiedenes**

**5. Ehrungen und Verabschiedungen**

**Gemeindepräsident Peter Gerber** begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, seine Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, die Pressevertreterin Theresia Nobs (Bieler Tagblatt) sowie den Sigrist Heinz Küffer.

Der Sommer 2018 bleibt uns sicher allen in Erinnerung. Viel Sonne und kaum Regen. Die Badi Schüpfen verzeichnete aufgrund des langanhaltenden schönen Wetters ein Rekordjahr. Viele Landwirte hatten aber sehr trockene Böden zu bearbeiten. Diese führte teilweise zu Ernteaussfällen und auch zu Mehrarbeit. Und trotzdem zeigte es sich einmal mehr, wie die Wasserquellen vom Frienisberg für uns alle ein Glück sind. Die Versorgung mit Trinkwasser war jederzeit gewährleistet. Dem Wasserschloss Frienisberg sei Dank.

Mit diesen Worten wird die heutige Versammlung eröffnet.

---

**Der Gemeindepräsident** informiert, dass die Gemeindeversammlung ordnungsgemäss durch die Publikationen im amtlichen Anzeiger vom 26. Oktober, 2. November und 30. November 2018 einberufen wurde. Die Unterlagen zu den Versammlungsgeschäften sind während 30 Tagen vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Stimmberechtigt ist, wer drei Monate in der Gemeinde wohnhaft ist und das kantonale Stimmrecht besitzt. **Der Gemeindepräsident** fordert alle Personen ohne Gemeindestimmrecht auf, sich zu melden. Ohne Stimmrecht anwesend sind Anja Schneider und Kilian Streit (Sportlerehrungen), die Pressevertreterin Theresia Nobs (Bieler Tagblatt), der Gemeindeschreiber Patrik Schenk, der Sigrist Heinz Küffer sowie fünf weitere Versammlungsteilnehmer. Von keinem der anderen Anwesenden wird das Stimmrecht bestritten. Aufgrund der überschaubaren Anzahl nicht stimmberechtigter Personen wird auf eine gesonderte Sitzordnung verzichtet.

Allfällige Gemeindebeschwerden gegen Beschlüsse der GV sind innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalter Seeland in Aarberg einzureichen. Die Verletzung von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften an der Versammlung ist sofort zu beanstanden (Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Art. 98 GG).

Nachstehend wird bei den einzelnen Traktanden der Wortlaut des Mitteilungsblattes des Gemeinderates wiedergegeben (Nr. 4 vom November 2018).

## TRAKTANDEN

### 1. Budget 2019 der Einwohnergemeinde

- 1.1 Festsetzung der Steueranlagen
- 1.2 Genehmigung Budget

### Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

#### Allgemeines

Das Budget 2019 wird nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11, erstellt.

#### Abschreibungen

##### Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV)

Mit der Genehmigung des Budget 2016 hat die Gemeindeversammlung beschlossen, das per Ende 2015 bestehende Verwaltungsvermögen linear innert 16 Jahren abzuschreiben. Der jährliche Betrag beläuft sich auf Fr. 426'000.00.

##### Neues Verwaltungsvermögen

Ab dem Budget 2016 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien und linear nach Nutzungsdauer berechnet. Sie werden direkt den Funktionen belastet.

##### Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV)

Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Zusätzliche Abschreibungen sind zu budgetieren.

	Fr.	Fr.
Aufwandsüberschuss gemäss Budget		-54'900.00
Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	1'781'000.00	
./ Ordentliche Abschreibungen allg. Haushalt	567'400.00	
Differenz	1'213'600.00	
Zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag des Ertragsüberschusses)	0.00	
<b>Ergebnis Budget</b>		<b>-54'900.00</b>

Die ordentlichen Abschreibungen sind kleiner als die Nettoinvestitionen. Da ein Aufwandüberschuss ausgewiesen wird, werden keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen.

### 1. Erläuterungen zum Budget 2019

Bei Einnahmen von Fr. 13'017'500.00 und Ausgaben von Fr. 13'072'400.00 und einem unveränderten Steuersatz von 1.64 Einheiten, weist das Budget einen Aufwandüberschuss von Fr. 54'900.00 aus.

## Steuern

Die Grundlagen für die Budgetierung der Einkommens- und Vermögensteuern Natürlicher Personen bilden die Rechnung 2017, die Hochrechnung 2018 und die Prognosedaten der Kantonalen Planungsgruppe (KPG) sowie eigene Berechnungen. Es müssen höhere Steuerteilungen mit anderen Gemeinden gegenüber dem Budget 2018 berücksichtigt werden. Die voraussichtliche Zunahme von Steuerpflichtigen im Jahr 2019 von 15 Personen ist einbezogen.

**Der Steuersatz der allgemeinen Gemeindesteuern bleibt bei 1.64. Reduziert wird hingegen der Ansatz der Wehrdienstersatzabgabe von 3.6% auf 2.8% der Staatssteuern.** Das hohe Eigenkapital der Spezialfinanzierung Feuerwehr von rund 1.4 Mio. Franken und die moderat geplanten Investitionen verlangen diese Massnahme.

## Schuldzinsen

2019 werden keine neuen Schulden anfallen. Aufgrund der hohen Investitionen wird ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 2'013'500.00 budgetiert, der aber durch eigene Mittel gedeckt ist.

## Beiträge an Kantonale Lastenverteilungen

Die Beiträge an die Lehrerbesoldungen werden aufgrund der aktuellen Vollzeiteinheiten (VZE), Stand Mitte September 2018, und mit Hilfe des Kalkulationstools NfV der Erziehungsdirektion, berechnet. Stark ins Gewicht fallen die Eröffnung einer weiteren Klasse und die Einführung von Lehrplan 21. Die daraus resultierenden zusätzlichen zwei Vollzeiteinheiten (VZE) belasten die Gemeinde gegenüber dem Budget 2018 mit Fr. 138'000.00.

Die Beiträge an die oder aus den Lastenverteilungssystemen des Kantons können anhand der ebenfalls vom Kanton zur Verfügung gestellten Finanzplanungshilfe errechnet werden. Ausser bei zwei Ausnahmen ist für nächstes Jahr mit keiner grossen Kostenabweichung zu rechnen. Es handelt sich bei diesen Funktionen um

- Beiträge an kantonale Lastenverteilung Ergänzungsleistungen *)	Fr.	+ 54'100.00
- Beitrag an den Regionalen Sozialdienst	Fr.	+ 25'800.00

*\*) Dieser Kostenbeitrag beruht auf Vorausberechnungen des Kantons. Der Gemeindeanteil wird auf Grund der Einwohnerzahlen verteilt.*

Die steigende Steuerkraft unserer Gemeinde führt dazu, dass aus dem kantonalen Finanzausgleich Disparitätenabbau weniger Leistungen zu erwarten sind, gegenüber 2018 - Fr. 34'000.00.

## Beurteilung Budget 2019, Zusammenfassung

Die Spezialfinanzierungen weisen folgende Ergebnisse aus:

• Feuerwehr	Fr.	- 12'600.00
• Wasserversorgung	Fr.	- 85'700.00
• Abwasserentsorgung	Fr.	- 120'200.00
• Abfallentsorgung	Fr.	- 9'900.00

In den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist bereits ab 2017 eine Gebührensenkung erfolgt. So können die hohen Bestände der Rechnungsausgleiche zielgerichtet reduziert werden.

Das Budget 2019 des allgemeinen Haushaltes rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 54'900.00. Der Personalaufwand bleibt praktisch konstant. Die Sachkosten nehmen um rund Fr. 35'000.00 zu (ohne Spezialfinanzierungen). Hier wird weiterhin darauf geachtet, dass nur sinnvolle Anschaffungen und Unterhalte getätigt werden. Die Einführung der Schulsozialarbeit trägt den grössten Teil der Kostensteigerung bei.

Schüpfen profitiert von einer positiven Steuerentwicklung in den letzten Jahren. Die erhöhte Steuerkraft führt aber auch dazu, dass die Beiträge aus dem Kantonalen Finanzausgleich für den Disparitätenabbau sinken.

Durch den neuen Lehrplan 2021 und eine zusätzliche Klasse steigen die Beiträge an die kantonalen Lehrerlöhne stark. Ebenfalls steigen die Beiträge an die kantonalen Ergänzungsleistungen wieder. Dies sind jedoch gebundene Ausgaben, d.h. die Gemeinde kann deren Höhe nicht beeinflussen.

Die Kommissionen und der Gemeinderat sind aber im Rahmen ihrer Möglichkeiten darauf bedacht, nur nötige und sinnvolle Ausgaben zu tätigen.

Das Investitionsbudget ist mit Total 3.2 Mio. Franken stark belastet. Es wird auch hier darauf geachtet, keine unnötigen Verpflichtungen einzugehen. 2019 müssen keine weiteren Fremdschulden geäuftnet werden. Die flüssigen Mittel werden 2019 um Fr. 2.4 Mio. Franken reduziert.

Das Budget 2019 des allgemeinen Haushaltes kann mit der bisherigen Steueranlage von 1.64 Einheiten auf den Allgemeinen Gemeindesteuern und 0.8 o/oo des amtlichen Wertes bei den Liegenschaftssteuern finanziert werden.

Für Informationen zum Finanzplan 2018 – 2023 wird auf das Mitteilungsblatt Nr. 04/18 verwiesen.

### Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

- 1.1 Die Steueranlagen für das Jahr 2019 werden wie folgt festgelegt:
- Steueranlage                    1.64 Einheiten (wie bisher)
  - Liegenschaftssteuern        0.8 o/oo vom amtlichen Wert (wie bisher)
- 1.2 Das Budget 2019 der Einwohnergemeinde Schüpfen wird genehmigt.

**Gemeinderat Pierre-André Pittet** erläutert den Anwesenden als Ressortchef Finanzen das Budget 2019 anhand einer Powerpoint-Präsentation. Zu Beginn der Erläuterungen dankt er allen Beteiligten für die gute und zielgerichtete Zusammenarbeit, insbesondere dem Finanzverwalter Beat Bieri.

#### **Abschluss Jahresrechnung 2018 - Hochrechnung**

Die Hochrechnung des Abschlusses 2018 mit ihren diversen Abweichungen wird erläutert. Auf der Ertragsseite fallen dabei insbesondere die tieferen Steuereinnahmen über alle Bereiche (- Fr. 117'500.00) und die verschiedenen Mehraufwendungen (- Fr. 192'600.00) ins Auge.

Anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von Fr. 306'300.00 wird mit einem Ergebnis von Fr. 30'000.00 vor Einlage in die finanzpolitische Reserve gerechnet.

## **Finanzplanung 2018 – 2023**

### **Entwicklung Bevölkerung und Steuerpflichtige**

Bis ins Jahr 2022 werden 3'911 Personen prognostiziert, davon sind etwa 60% Steuerpflichtige. Ab dem Jahr 2019 bleiben die Zahlen stabil, da mangels Bauland keine Entwicklung mehr möglich sein wird. Bekanntlich ist das Projekt Ortsplanungsrevision im Gange und soll per 2020 abschlossen sein. Im Rahmen des im Herbst 2018 genehmigten Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) soll das künftige Bevölkerungswachstum 4% bis ins Jahr 2035 betragen. Er weist darauf hin, dass das Wachstum in den Jahren 2001 – 2018 total 17.7% bzw. 1.04% pro Jahr betrug. Das künftige Wachstum wird demnach erheblich kleiner ausfallen.

### **Steuern, Gebühren und Beiträge**

- Steueranlage 1.64 Einheiten (seit 2007)
- Höhere Steuerteilungen mit anderen Gemeinden
- Entwicklung Steuern NP 2.1% bis 2.5% jährlich
- Entwicklung Vermögenssteuern 1.5% jährlich
- Stabile Erträge aus Liegenschaftssteuern, bis 2017 1<sup>0</sup>/<sub>00</sub> vom amtl. Wert, ab 2018 von 0.8<sup>0</sup>/<sub>00</sub>
- Stabile Erträge Gewinnsteuern von JP auf Niveau der Hochrechnung 2018
- Keine relevanten Einnahmen aus Infrastrukturbeiträgen und Militäreinquartierungen
- Leichter Rückgang der Beiträge aus dem kantonalen Finanzausgleich aufgrund höherer Steuerkraft
- Übrige Steuern dito Hochrechnung 2018
- Hundetaxe unverändert bei Fr. 100.00 pro Hund
- Senkung der Feuerwehersatzabgabe von 3.6% auf 2.8% der Kantonssteuer

### **Aufwand**

- Entwicklung Personalkosten: 2019 – 2020 1.0%, 2021 – 2023 1.5% (Anzahl Mitarbeitende stabil)
- Entwicklung Sachaufwand: 0.5 bis 1.0% von 2018 - 2023
- Zinsen auf bestehendem Fremdkapital: 1.25% / Zinsen auf neuem Fremdkapital: 2019 0.5%, dann bis 1.5% steigend
- Zunahme der Kosten für Lehrerbesoldung dank steigender Schülerzahlen und Lehrplan 21  
→ Kostensteigerung von 177 TCHF von 2018 – 2023 resp. 35 TCHF pro Jahr
- Beiträge an Kanton für Sozialhilfe, EL und ÖV leicht steigend (gem. Kanton)  
→ Kostensteigerung von 235 TCHF von 2018 – 2023 resp. 20 TCHF pro Jahr
- Steigende Abschreibungen im steuerfinanzierten Bereich aufgrund von Investitionen von 488 TCHF im 2018 auf 722 TCHF im 2023 (+ 234 TCHF resp. rund 47 TCHF pro Jahr)

### **Nettoinvestitionen**

Steuerfinanziert (Total 2018 – 2023: 6'481 TCHF, 1'048 TCHF p.a.)

- |  |       |
|--|-------|
| • Liegenschaften (Schulhäuser, Badi)         | 3'052 |
| • Bau und Planung                            | 180   |
| • Gemeindebetriebe                           | 1'552 |
| • Sicherheit exkl. Schwimmbad                | 838   |
| • Pulte Schule und ICT                       | 259   |
| • Sanierung Kugelfang Schiessanlage Schüpfen | 408   |
| • Finanzvermögen                             | 192   |

Spezialfinanziert (Total 2018 – 2023: 6'759 TCHF, 1'126 TCHF p.a.)

• Feuerwehr	310
• Wasserversorgung	1'492
• Abwasser – Ersatz	2'645
• Abwasser – Erweiterung	2'312
• Abfallentsorgung	0

In der Planungsperiode 2018 – 2023 sind Investitionen von rund 13.2 Millionen Franken geplant, je etwa die Hälfte im steuerfinanzierten allgemeiner Haushalt und bei den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen).

**Infrastrukturbeiträge**

In den Jahren 2005 – 2015 sind im Durchschnitt Fr. 280'000.00 an Infrastrukturbeiträgen eingegangen. In den Jahren 2016 – 2023 wird mit keinen Infrastrukturbeiträgen gerechnet. Aus der Sicht der Finanzen und auch der Gemeindeentwicklung hat sich das System bewährt.

**Entwicklung Eigenkapital**

- Der kumulierte Ertragsüberschuss in der Periode 2018 – 2023 beträgt 931 TCHF (die finanzpolitische Reserve beträgt 832 TCHF am Ende der Planungsperiode).
- Das Eigenkapital liegt am Ende der Planungsperiode 1'831 TCHF über dem vom Gemeinderat definierten strategischen Ziel von 4 Mio. Eigenkapital.
- Die Auflösung der Neubewertungsreserve des Finanzvermögens zwischen 2021 – 2023 beträgt 1'113 TCHF, der Saldo von 743 TCHF wird in den Jahren 2024 – 2025 aufgelöst.
- Aus der Sicht des Eigenkapitals könnte eine Steuersenkung in Betracht gezogen werden. Aber wichtig ist auch, dass die Schuldenseite in die Überlegungen mit einbezogen wird. In den Jahren 2018 – 2023 werden 6 Mio. Franken mehr investiert als der Cash-Flow der Gemeinde ist. Im Bereich des steuerfinanzierten Haushalts sind es 1.7 Mio. Franken.
- Die Gemeinde Schüpfen befindet sich nun in einer intensiven aber nötigen Investitionsphase. Für die Finanzierung der Investitionsvorhaben ist eine zusätzliche Fremdverschuldung von 2 Mio. Franken nötig. Der Cash-Flow in der Planungsperiode von 7.2 Mio. Franken ist erforderlich, bei einer Steuersenkung würde das Gleichgewicht zwischen Cash-Flow und Investitionen nicht mehr stimmen und zu hohe Schulden verursachen. Dazu werden auch ohne Steuersenkung alle vorhandenen flüssigen Mittel (welche Ende 2017 4 Mio. Franken betragen) bis Ende 2020 verbraucht.
- Beim Eigenkapital der Spezialfinanzierungen kann festgestellt werden, dass die Planungen eingehalten werden. Die beabsichtigten Reduktionen beim Wasser und Abwasser (Gebührensenkung per 2017) und bei der Feuerwehr (Senkung Ersatzabgabe per 2019) zeigen ihre Wirkung.

**Schlussfolgerung Finanzplan 2018 – 2023**

- Optimistischere Planung der Entwicklung des Steuereinkommens NP
- Hohe Kostensteigerung bei Lehrerbesoldung und kantonalen Lastenverteilungssystemen
- Reduktion der Einnahmen aus dem kantonalen Finanzausgleich
- Die hohe aber erforderliche Investitionsplanung führt zur Reduktion der flüssigen Mittel und Aufnahme von neuen Fremdschulden (Total 6 Mio. Franken)
- Laufende Zunahme der Abschreibungen aus den neuen Investitionen
- Finanzielle Folgen der Ortsplanungsrevision sind nicht berücksichtigt
- Kostenbewirtschaftung und Priorisierung der Investitionen bleibt wichtig
- Kumulierter Ertragsüberschuss 2018 – 2023: 0.931 Mio. CHF
- Kritische Untergrenze des Eigenkapitals für die Periode 2023 – 3031 (2 – 4 Mio. CHF) ist um 1.8 Mio. CHF überschritten
- Die Steueranlage von 1.64 Einheiten ist aus der Sicht der Finanzplanung nötig
- Die Spezialfinanzierungen sind auf Kurs (EK und Werterhalt)

## Budget 2019

### Grundlagen: Steuern, Gebühren und Beiträge

- Steueranlage 1.64 Einheiten
- Zuwachs Steuerertrag natürliche Personen 2.3%
- Liegenschaftssteuer 0.8 ‰ amtl. Wert
- Hundetaxe CHF 100.00
- Steuersatz für Feuerwehrsteuer (neu) 2.8%
- Übrige Gebühren und Beiträge unverändert, gemäss den gültigen Gemeindereglementen
- Hinweis: Steueranlage seit 2007 unverändert

### Bevölkerungsentwicklung

- Einwohner
 

Ende 2017:	3'760	
Ende 2018:	3'790	+ 30
Ende 2019:	3'830	+ 40
- Steuerpflichtige
 

Ende 2017:	2'372	
Ende 2018:	2'378	+ 6
Ende 2019:	2'393	+ 15

### Geplante Nettoinvestitionen 2019 (in TCHF)

Verwaltungsvermögen – steuerfinanziert 1'781

- OSZ, Sägestrasse 4, Sanierung West-, Nord-, Südfassade 696
- OSZ, Sägestrasse 4, Sanierung Aula 194
- USZ, Dachsanierung + Isolation Mitteltrakt, PV-Anlage 100
- Schwimmbad, Erneuerung Beckenbeschichtung 100
- Schiessanlage Schüpfen, Sanierung Kugelfang 100
- Bahnhof, Veloparking Nord 81
- Umsetzung Tempo-30 restliches Dorf 80
- Ortsplanungsrevision 70
- WLS, Anschluss + Ergänzung 65
- Erstvermarchung Winterswil, Bütschwil, Schüpberg 49
- Diverse kleinere Vorhaben 246

Verwaltungsvermögen – steuerfinanziert 1'781

Finanzvermögen 110

Spezialfinanzierungen – gebührenfinanziert 1'491

- Feuerwehr 95
- Wasserversorgung 490
- Abwasserentsorgung 906
- Abfallentsorgung 0

**Total Investitionen 2019 3'382**

Das Investitions-Budget ist nicht verbindlich



**Gesamtergebnis Budget 2019**

Ertrag	13'017'500.00
Aufwand	13'072'400.00
Ertragsüberschuss / Gewinn	<u>54'900.00</u>

Alle Spezialfinanzierungen sind ausgeglichen worden

**Hauptabweichungen Budget 2019 vs. Hochrechnung 2018**

<i>Ergebnis Hochrechnung 2018 (vor Einlage in finanzpol. Reserve)</i>	Fr.	30'000.00
Mehrertrag Einkommenssteuer	Fr.	233'200.00
Mehrertrag Vermögenssteuer	Fr.	12'000.00
Minderaufwand Musikschulen	Fr.	10'000.00
Mehraufwand Sachaufwand Ressorts	Fr.	- 35'000.00
Mehraufwand Lohnanteile Schulen an Kanton	Fr.	- 88'000.00
Mehraufwand neue Aufgabenteilung Kanton	Fr.	- 23'000.00
Mehraufwand Lastenverteilung EL	Fr.	- 32'000.00
Mehraufwand Pilot Tagesschulen	Fr.	- 12'000.00
Mehraufwand Verkehrssicherheit	Fr.	- 9'000.00
Mehraufwand Regionaler Sozialdienst	Fr.	- 26'000.00
Mehraufwand Beitrag öffentlicher Verkehr	Fr.	- 6'000.00
Mehraufwand Abschreibungen	Fr.	- 80'000.00
Minderertrag Finanzausgleich	Fr.	- 32'000.00
Minderertrag Liegenschaftssteuer	Fr.	- 8'000.00
Minderertrag Finanzausgleich, geografisch	Fr.	- 8'000.00
Minderertrag Schulgelder	Fr.	- 14'000.00
Minderertrag Steuerteilung z. G. Vermögen	Fr.	- 10'000.00
<u>Diverses +/-</u>	Fr.	<u>41'900.00</u>
Resultat Budget 2019	Fr.	- 54'900.00

**Budgetergebnisse Spezialfinanzierungen**

- Feuerwehr Verlust Fr. - 12'200.00
- Wasserversorgung Verlust Fr. - 85'700.00
- Abwasserentsorgung Verlust Fr. - 120'200.00
- Abfallentsorgung Verlust Fr. - 9'900.00

Alle vier Ergebnisse sind finanzpolitisch sinnvoll und gewollt.

**Beurteilung Budget 2019**

- Budget ausgeglichen mit Aufwandüberschuss von Fr. 54'900.00
- Positive Rahmenbedingungen - Wirtschaftslage
- Stabile Steuererträge von Juristischen Personen
- Zunahme Steuerertrag von Natürlichen Personen (Wachstum, Steuereinnahmen, leichte Zunahme Steuerpflichtige)
- Sachaufwand in Kompetenz Gemeinderat sehr sorgfältig budgetiert

- Steigerung der Beiträge an Kanton (EL, Sozialhilfe und ÖV)
- Reduktion der Erträge aus dem kantonalen Finanzausgleich
- Weiterhin keine Infrastruktureiträge / Mehrwertabgaben budgetiert
- Total der Investitionen von 3.3 Mio. Franken
- Keine Zunahme der Fremdverschuldung im 2019, aber Reduktion der flüssigen Mittel um 2.4 Mio. CHF
- Steueranlage von 1.64 = der richtige Steuersatz
- Gesunde Spezialfinanzierungen (Anpassungen der Tarife für Wasser und Abwasser wirken auf das Eigenkapital wie gewünscht)

**Gemeinderat Pierre-André Pittet** dankt den Anwesenden für die Aufmerksamkeit.

### Diskussion

**Jürg Rüfenacht** stellt fest, dass der Gemeinderat bislang eine Höhe des Eigenkapitals von 4 Mio. Franken als angemessen erachtet hat. Die Finanzplanungsperiode bis im Jahr 2023 zeigt, dass eine Zunahme des Eigenkapitals auf 5.8 Mio. Franken erwartet wird. In derselben Periode wird eine Zunahme der Fremdschulden in der Höhe von 2.1 Mio. erwartet, was sehr gering ist. Dies auch in Anbetracht der Zinsen, die lächerlich tief sind. Die Spezialfinanzierungen sind finanziell gesund.

Er erinnert daran, dass sich die Gemeinde antizyklisch verhalten sollte. Wenn also die Wirtschaft floriert, dann kann die Gemeinde ihre Ausgaben reduzieren. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Auftragsbücher der Unternehmungen gut gefüllt und die Arbeitslosenquote ist tief. Beides ist ein Hinweis auf die gute Konjunkturlage. Er empfiehlt deshalb, die Steuern um einen Steuerzehntel auf 1.54 zu senken.

Auf Rückfrage des Gemeindepräsidenten wird bestätigt, dass es sich um eine Empfehlung und nicht um einen Antrag handelt.

### Beschluss

Das Budget 2019 wird mit grossem Mehr und einer Gegenstimme genehmigt.

**Gemeindepräsident Peter Gerber** dankt dem Ressortvorsteher Pierre-André Pittet, dem Finanzverwalter Beat Bieri und der Finanzkommission für die geleistete Arbeit. Der Versammlung dankt er für das Vertrauen.

---

## 2. Generelles Entwässerungsprojekt: Einführung Trennsystem Schöneggweg

### **Ausgangslage**

Im Generellen Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde Schüpfen ist als Massnahme 22 festgehalten, dass die bestehende Mischabwasserleitung im Schöneggweg in einem schlechten Zustand ist und die Kapazität bei Regenfällen zudem nicht ausreicht. Aus diesem Grund soll eine neue Regenabwasserleitung erstellt und die bestehende Mischabwasserleitung ersetzt werden. Durch diese Massnahme wird das Gebiet neu als Trennsystem ausgebaut.

## Projektbeschreibung

### Abwasser

Da die Mischabwasserleitung im Schöneggweg stark überbelastet und undicht ist muss diese Leitung saniert, beziehungsweise erneuert werden. Gemäss dem GEP aus dem Jahr 2011 befindet sich die Leitung in einem mässigen Zustand. Aus diesen Gründen und wegen der Tatsache, dass in der bestehenden Regenwasserleitung Bahnhofweg-Dählenweg genügend Kapazitätsreserven vorhanden sind, soll am Schöneggweg ein Trennsystem eingeführt werden. Im Schöneggweg ist eine Regenwasserleitung DN 300 zu erstellen und an die Regenwasserleitung Bahnhofweg-Dählenweg anzuschliessen. Die bestehende Mischabwasserleitung aus Beton ist zu ersetzen.

### Wasserversorgung

Im Schöneggweg muss die bestehende Druckwasserleitung aus dem Jahre 1975 auf einer Länge von rund 120m ersetzt werden. Im Bahndammweg muss die Wasserleitung aus Grauguss aus dem Jahre 1930 ebenfalls auf einer Länge von rund 130m ersetzt werden. Sämtliche Seitenanschlüsse werden auf die neue Druckwasserleitung angeschlossen und bis aus dem Strassenkörper geführt. Die Hausanschlüsse der Wasserversorgung werden ebenfalls ab der Gemeindeleitung bis zur Parzellengrenze auf Kosten der Gemeinde ersetzt.

### Strassenbau

Die Strasse wird nach den Leitungsbauarbeiten instand gestellt. Die Rekonstruktionsmassnahmen erfolgen im Rahmen der vorgegebenen Grenzverläufe. Die Sanierungsmassnahmen haben keine Änderung der Strassenbreite zur Folge. Die Strassenentwässerung wird in ihrer Lage beibehalten. Die Lage und Anzahl der Einlaufschächte wird überprüft und allenfalls angepasst.

## Projektkosten

Genauigkeit KV +/- 10%

Kostenvoranschlag (Beträge gerundet)

Bauprojekt Abwasser	Fr.	480'000.00
Bauprojekt Strasse	Fr.	140'000.00
Bauprojekt Wasser	Fr.	240'000.00
Total Investitionskosten (inkl. MWST )	Fr.	860'000.00

**Der Gemeinderat und die Gemeindebetriebkommission beantragen** der Versammlung, den Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 860'000.00 **zu genehmigen.**

### **Antrag des Gemeinderates an die Versammlung**

(Beschlussesentwurf)

- Dem Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 860'000.00 für die Einführung des Trennsystems am Schöneggweg wird zugestimmt.
- Der Verpflichtungskredit wird wie folgt aufgeteilt:
  - Fr. 480'000.00 zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung
  - Fr. 240'000.00 zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasserversorgung
  - Fr. 140'000.00 zu Lasten des steuerfinanzierten Haushalts

**Gemeinderätin Ursula Stähli** erläutert den Anwesenden das Geschäft anhand einer Powerpoint-Präsentation.

### **Ausgangslage**

GEP-Massnahme 22: Neubau Regenabwasserleitung und Ersatz der bestehenden Mischabwasserleitung (Ausbau als Trennsystem)

### **Projektbeschreibung Abwasser**

- Die Mischabwasserleitung ist überbelastet und undicht. Eine Erneuerung ist erforderlich, es soll eine neue Regenabwasserleitung erstellt werden.
- Die bestehende Regenabwasserleitung im Bahnhofweg/Dählenweg hat genügend Kapazitätsreserven. Die neue Regenabwasserleitung im Schöneggweg kann angeschlossen werden.

### **Projektbeschreibung Wasser**

- Ein Ersatz der bestehenden Druckwasserleitung im Schöneggweg (rund 120m) und im Bahndammweg (rund 130m) ist erforderlich.
- Anschluss sämtlicher Seitenanschlüsse an die neue Leitung und hinausführen aus dem Strassenkörper, die Hausanschlüsse werden bis zur Parzellengrenze ersetzt.

### **Projektbeschreibung Strassenbau**

- Instandstellung der Strasse nach dem Leitungsbau. Die Rekonstruktionsmassnahmen erfolgen im Rahmen der Grenzverläufe.
- Die Strassenbreite bleibt unverändert.
- Die Strassenentwässerung wird in ihrer Lage beibehalten.

### **Projektkosten (Genauigkeit +/- 10%)**

Kostenvoranschlag

Bauprojekt Abwasser	Fr.	480'000.00
Bauprojekt Strasse	Fr.	140'000.00
Bauprojekt Wasser	Fr.	240'000.00
<b>Total Investitionskosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>860'000.00</b>

Es wird darauf hingewiesen, dass im Text im Mitteilungsblatt (MTB) eine falsche Zuweisung der Kosten enthalten ist. Es gilt der Antrag des Gemeinderates, der im MTB korrekt formuliert ist.

**Gemeinderätin Ursula Stähli** dankt den Anwesenden für die Aufmerksamkeit.

### **Diskussion**

Keine Wortmeldungen.

### **Beschluss**

- Der Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 860'000.00 für die Einführung des Trennsystems am Schöneggweg wird einstimmig genehmigt.

- Der Verpflichtungskredit wird wie folgt aufgeteilt:
    - Fr. 480'000.00 zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung
    - Fr. 240'000.00 zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasserversorgung
    - Fr. 140'000.00 zu Lasten des steuerfinanzierten Haushalts
- 

### **3. Orientierungen des Gemeinderates**

#### **3.1 Neuorganisation Gemeinderat ab 1. Januar 2019**

**Gemeinderat Pierre-André Pittet** freut sich auf die kommende Aufgabe als Präsident ab Januar 2019 und die weitere Zusammenarbeit mit dem Gemeinderatsteam. Erfreulicherweise behalten alle bisherigen Ratsmitglieder ihr Ressort, was aus Sicht der Kontinuität sehr gut ist. Er informiert, dass Martina Zurschmiede ihr Amt als Gemeinderätin per Januar 2019 beginnen und dem Ressort Finanzen vorstehen wird.

**Gemeindepräsident Peter Gerber** weist darauf hin, dass ab dem 1. Januar 2019 erstmals 4 Frauen im Schöpfener Gemeinderat vertreten sein werden.

#### **3.2 Wasserbauplan Chüelibach**

**Gemeinderätin Ursula Stähli** informiert, dass durch den eingesetzten Projektausschuss verschiedene Varianten des Wasserbauplans Chüelibach ausgearbeitet und mit kantonalen Fachstellen konsolidiert worden sind. Zwei Varianten wurden in der Folge durch den Gemeinderat geprüft und zur öffentlichen Mitwirkung verabschiedet. Die Mitwirkung findet vom 8. März bis am 5. April 2019 statt, die Unterlagen können während dieser Zeit bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Am 14. März 2019 findet eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

**Elisabeth Dietschi** fragt an, ob die Mitwirkungsunterlagen auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet werden könnten.

**Gemeindepräsident Peter Gerber** bestätigt, dass die Unterlagen aufgeschaltet werden.

#### **3.3 Ortsplanungsrevision; Abschluss REK und weiteres Vorgehen**

**Gemeinderat Beat Stähli** informiert, dass der erste Teil der Ortsplanungsrevision mit der Genehmigung des Räumlichen Entwicklungskonzepts abgeschlossen worden ist. Das REK bildet die strategische Basis für die weiteren Arbeiten im Rahmen der Ortsplanungsrevision.

Er verweist auf die vier Grundsätze, die der Revision zu Grunde liegen:

- Bevölkerungsentwicklung von 4%
- Innen- vor Aussenentwicklung
- Erhalt der Dorfzone B in der heutigen Form
- Auszonungen werden nicht aktiv gefordert

Im zweiten Teil der Ortsplanungsrevision werden das Baureglement und der Zonenplan überarbeitet. Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat die Arbeiten rund um das Baureglement im Oktober 2018 aufgenommen. Der Gemeinderat hat mit verschiedenen betroffenen Grundeigentümern Gespräche geführt. Geplant ist, dass die interne Verarbeitung von Baureglement, Zonenplan und Mehrwertabgabereglement bis Ende Februar 2019

erfolgt. Im April 2019 ist die öffentliche Auflage vorgesehen. Fernziel: Genehmigung der Baurechtlichen Grundordnung an der Gemeindeversammlung vom Mai 2020.

### **3.4 Seniorenzentrum Schüpfen; Vorstellung des neuen Leiters**

Der neue Leiter des Seniorenzentrums Schüpfen, **Dominic Bucher**, stellt sich kurz vor und erläutert die wichtigsten Themen zu den folgenden Bereichen:

- Stimmung und Kultur
- Organisation
- Personelles
- Bewohner
- Wohnungen
- Dienstleistungsangebot
- Anlässe
- [www.sz-schuepfen.ch](http://www.sz-schuepfen.ch)

Ein Wechsel in der Leitung bringt auch immer Veränderungen und Unruhe mit sich. Die Organisation und die neuen Strukturen konnten gemeinsam aufgebaut bzw. weiterentwickelt werden. Er freut sich, dass es auf Kaderstufe zu keinen Wechseln gekommen ist. In Bezug auf die Wohnungen weist er darauf hin, dass noch zwei Wohnungen frei sind. Aktuell sind die Wohnungsmieten über den EL-Ansätzen, auf Bundesebene sind jedoch Anpassungen der EL geplant.

Bereits im Vorfeld der Erstvermietung wurden verschiedene Dienstleistungen (wie Spitex, Mahlzeiten, Reinigung, Wäsche usw.) in Aussicht gestellt. Aktuell konnten diese Dienstleistungen jedoch nicht erbracht werden, dies wird sich jedoch ab Januar 2019 ändern, indem Reinigungsleistungen oder Mahlzeiten bestellt werden können. Im Bereich der Vorhalteleistungen der Spitex werden im 2019 weitere Prüfungen erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auf die guten Leistungen der bestehenden Spitex-Leistungserbringer zurückzugreifen.

---

## **4. Umfrage und Verschiedenes**

### **4a. Verkehrsberuhigung Schlattweg**

**Jürg Rüfenacht** informiert, dass er seit Mai 2018 am Höheweg wohnhaft ist. Die Verkehrsberuhigungsmassnahmen am Schlattweg zwingen ihn als Automobilisten, jeweils abzubremsen und dann wieder Gas zu geben. Dies verursacht aus seiner Sicht zusätzlichen Lärm und dürfte für die Anwohner eine unschöne Entwicklung sein.

**Gemeinderätin Monika Stutz** nimmt diesen Hinweis auf, auch wenn bislang keine diesbezüglichen Rückmeldungen der Anwohner eingegangen sind. Die Sicherheitskommission wird diese Rückmeldung im Zusammenhang mit den geplanten Massnahmen im Bereich Höheweg / Schlattweg prüfen.

#### **4b. Dank an den Gemeindepräsidenten**

**Roland Scheidegger** ergreift im Namen der SVP Schüpfen das Wort und dankt dem scheidenden Gemeindepräsidenten Peter Gerber für die geleistete Arbeit und das grosse Engagement für die Gemeinde Schüpfen. Er wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Er nutzt die Gelegenheit und dankt auch dem ehemaligen Parteipräsident Markus Büchi – der heute Abend als Gast an der Versammlung teilnimmt – für seinen wertvollen und langjährigen Einsatz.

---

### **5. Ehrungen und Verabschiedungen**

#### **9a. Ehrung von Anja Schneider**

**Gemeinderat Marco Prack** informiert, Anja Schneider an der Europameisterschaft im Voltige in Ungarn den dritten Platz erreicht hat. Voltigieren bedeutet das Turnen auf einem galoppierenden Pferd. Sie informiert die Versammlungen, dass sie durch Bekanntschaften ihres Vaters und der Tatsache, dass sie rasch Freude am Voltigieren bekommen hat, zu diesem Sport gekommen ist. Essentiell ist es, das Gleichgewicht halten zu können. Aber am wichtigsten ist aus ihrer Sicht die Freude am Sport, die sie nach wie vor hat. Sie hofft, dass sie sich für die Welt-, Europa- und Schweizermeisterschaft qualifizieren kann.

**Die tolle Leistung von Anja Schneider wird von der Versammlung mit einem grossen Applaus anerkannt und herzlich gewürdigt.**

#### **9c. Ehrung von Kilian Streit**

**Gemeinderat Marco Prack** informiert, dass Kilian Streit die Rennserie Vega Trofeo im Kartrennsport gewonnen hat. In der Kategorie Senioren - auch wenn er erst 16 Jahre alt ist – war er bereits nach vier von fünf Rennen als Sieger bekannt. Die Rennen werden in Frankreich ausgetragen, da in der Schweiz die erforderlichen Rennstrecken fehlen. Er informiert, dass die grösste Schwierigkeit nebst einer schnellen Rundenzeit das Gefühl für das Gas- und Bremspedal ist. Zudem sind die hohen Kosten eine grosse Herausforderung, Sponsoring ist sehr wichtig. Er möchte erneut an der Weltmeisterschaft teilnehmen und hofft, dass ihm ein besseres Resultat gelingt.

**Die tolle Leistung von Kilian Streit wird von der Versammlung mit einem grossen Applaus anerkannt und herzlich gewürdigt.**

#### **9b. Ehrung von Andrea Schüpbach**

**Gemeinderat Marco Prack** informiert, dass Andrea Schüpbach – als vierfache Mutter – Schweizermeisterin im Ultralauf über 12 Stunden geworden ist. Sie informiert die Versammlung, dass als Ultraläufe Distanzen über 45 Kilometer gelten, welche bis zu 24 Stunden dauern. Sie hat die Schweizermeisterschaft über 12 Stunden mit einer Distanz von 106 Kilometern und einem Vorsprung von 11 Kilometern auf die Zweitplatzierte gewonnen. Die grösste Herausforderung ist der Trainingsaufwand, der jeweils Monate vor dem Anlass startet. Sie möchte sich nochmals für die Weltmeisterschaft im 24-Stundenlauf qualifizieren.

**Die tolle Leistung von Andrea Schüpbach wird von der Versammlung mit einem grossen Applaus anerkannt und herzlich gewürdigt.**

#### **9d. Verabschiedung des Gemeindepräsidenten Peter Gerber**

**Vize-Gemeindepräsidentin Monika Stutz** hat die Ehre den scheidenden Gemeindepräsidenten Peter Gerber heute Abend zu verabschieden. Auch wenn die Zusammenarbeit erst zwei Jahre dauert, nimmt sie diese Aufgabe sehr gerne wahr. Peter Gerber war während 18 Jahren für die Gemeinde im Einsatz, vier Jahre in der Unterstufenschulkommission und daher auch in der Zentralschulkommission, acht Jahre als Gemeinderat Ressort Finanzen und dann sechs Jahre Amtszeit als Gemeindepräsident. Herzlichen Dank für dieses grosse Engagement.

Seine politische Tätigkeit hat er als Vize-Präsident der Unterstufenschulkommission gestartet und war auch Mitglied der Zentralschulkommission. Dort machte er seine ersten Erfahrungen in der Politik und war Leiter des Projekts Schulen ans Internet. Nach vier Jahren wurde er in den Gemeinderat gewählt und betreute fortan acht Jahre das Ressort Finanzen. Als Hauptarbeiten können die Weiterbearbeitung der Massnahmen für eine Verbesserung der Finanzen, die Umsetzung der Infrastrukturverträge, die Auslagerung der Informatik, der Kauf des UBS-Gebäudes mit dem Neubau der Verwaltung und das Darlehen an das MediZentrum bezeichnet werden.

Dann erfolgte die Wahl zum Gemeindepräsidenten. Dieses Amt hat er nun während sechs Jahren als Brückenbauer gewissenhaft und zielorientiert ausgeübt und hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger. Das Wissen zu den verschiedenen Dossiers in der Gemeinde und die Zuverlässigkeit waren sehr grosse. Er wusste immer Bescheid, hat neue Ideen und Blickwinkel eingebracht und verfügte über eine gute Sitzungsleitung mit strikter Führung. Aber auch der gesellige zweite Teil war ihm wichtig.

Die Gemeinde und ihre Bürger waren ihm immer ein grosses Anliegen. Er war mit Leib und Seele Gemeindepräsident und seine Arbeit und auch seine Art wurden sehr geschätzt. Sie wünscht ihm für die Zukunft als Grossrat viel Erfolg, gute Gesundheit für sich und die Familie und viel Erfolg bei der Arbeit.

**Gemeindepräsident Peter Gerber** dankt für die schönen Worte. Kürzlich hat ihm jemand gesagt, dass er nach 18 Jahren Amtstätigkeit politische Mündigkeit erlangt hat. Er dankt für das Vertrauen, das ihm während der gesamten Amtsdauer entgegengebracht worden ist. Er hatte immer viel Freude an der politischen Arbeit in Schüpfen. Die vielen Begegnungen mit der Bevölkerung und auch die vielen Gemeindeanlässe – unter anderem auch seine 1. August-Rede – werden ihm in bester Erinnerung bleiben. In den vergangenen Jahren konnten auch zahlreiche Projekte realisiert werden, wie z. B. der Neubau der Verwaltung, die Unterstützung für den Aufbau des MediZentrum Schüpfen oder der Neubau des Seniorenzentrums.

Aber es gab auch schwierige Zeiten, wie z. B. beim Bau des Entlastungstollens in Lyss, als Schüpfen als Verhinderer bezeichnet wurde, oder als Probleme mit vereinzelt Jugendlichen bestanden. Gemeinsam konnten diese Herausforderungen aber gemeistert werden.

Er dankt all seinen Kolleginnen und Kollegen in den Kommissionen und im Gemeinderat sowie den politischen Parteien für die konstruktive und faire Zusammenarbeit. Er dankt seiner Familie für das Verständnis und die Geduld über all die Jahre. Und er dankt allen Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde für die geleistete Arbeit und die Unterstützung. Ohne die fachliche Unterstützung und die Loyalität des Finanzverwalters Beat Bieri und des Gemeindeschreibers Patrik Schenk wäre die Amtsausübung im Milizsystem nicht möglich gewesen.

Nun folgt für ihn ein neuer politischer Abschnitt als Grossrat. Bereits im Vorfeld der Grossratswahlen hat er mit seinem Arbeitgeber vereinbart, dass er im Falle einer Wahl ins Kantonsparlament sein Amt als Gemeindepräsident abgeben wird. Er wünscht dem neuen Gemeindepräsidenten Pierre-André Pittet und allen Gemeinderatsmitgliedern gutes Gelingen und viel Freude bei der Ausübung ihres schönen Amtes. Er hofft und ist zuversichtlich, dass ihnen der gleiche Respekt und Wertschätzung zukommen wird, wie auch er es erleben durfte.



**Die wertvolle Leistung von Peter Gerber als Gemeindepräsident wird von der Versammlung mit einem grossen Applaus anerkannt und herzlich gewürdigt.**

---

### **Dank des Gemeindepräsidenten**

**Gemeindepräsident Peter Gerber** dankt den Anwesenden für das entgegengebrachte Interesse und das Vertrauen, der Pressevertreterin für die Berichterstattung aus Schüpfen und Heinz Küffer für das Einrichten des Kirchgemeindehauses.

Er lädt alle Anwesenden herzlich zum traditionellen Apéro ein und dankt der Jugend-, Kultur- und Sozialkommission für die Organisation. Er wünscht allen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten.

Schluss der Versammlung: 21.45 Uhr.

### **Der Protokollführer:**

Patrik Schenk

### **Auflagebescheinigung**

Der Gemeindeschreiber bescheinigt, dass das vorliegende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018 bis und mit dem 9. Januar 2019 öffentlich aufgelegt ist. Einsprachen gegen das Protokoll sind keine eingegangen.

3054 Schüpfen, 9. Januar 2019

### **Der Gemeindeschreiber:**

Patrik Schenk

### **Genehmigung**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2018 wurde durch den Gemeinderat an seiner Sitzung vom 30. Januar 2019 genehmigt.

### **Einwohnergemeinde Schüpfen**

Der Gemeinderat

Pierre-André Pittet  
Gemeindepräsident

Patrik Schenk  
Gemeindeschreiber